



© Wirtschaftskammer Österreich

HANDGEFERTIGT

Gelungene Wiederbelebung eines traditionellen Handwerks

Christina Roth, CR Ledermanufaktur

Das aussterbende Ledergalanteriewaren-Gewerbe belebt Christina Roth seit mehreren Jahren mit ihrer Werkstatt in Salzburg wieder. Mittlerweile bildet sie auch selbst Lehrlinge aus und beschreitet mit ihrem traditionellen Handwerk beständig neue Wege.

Mit zwei Master-Studienabschlüssen und mehreren Auslandsaufenthalten in der Tasche strebte ich eine Karriere in der Wirtschaft an. Als ich eines Tages aber zum ersten Mal eine Werkstatt betrat, den knarrenden Holzboden unter meinen Füßen hörte und das Leder roch, war es um mich geschehen. Der Funke für eine ausgeprägte Leidenschaft zum Lederhandwerk war sofort entfacht und so begann ich, in diese für mich ganz neue Welt einzutauchen. Schnell merkte ich, dass sowohl Nachwuchs als auch Werkstätten in diesem Bereich rar gesät waren. Da es sich dabei aber um ein geschlossenes Gewerbe handelt und ich den Job in der Wirtschaft nicht gleichzeitig beibehalten konnte, musste ich mich entscheiden. So kam es, dass ich 2018 meinen

Job aufgab, mich in der einzig verbleibenden Berufsschule Österreichs für diese Ausbildung anmeldete und dort als einziger Mensch in ganz Österreich eine Taschnerlehre begann. Maschinen und Werkzeuge legte ich mir nach dem Trial-and-Error-Prinzip und langer Recherche auf Flohmärkten oder alten Werkstätten mühsam zu. Mit Ende 30 absolvierte ich dann die Gesellenprüfung.

Mir war es von Beginn an wichtig, Lehrlinge auszubilden und diesem Beruf den Stellenwert zu geben, den er verdient. Mein erster Lehrling bestand im Juli 2023 mit besonderer Auszeichnung des Landes Niederösterreich die Lehrabschlussprüfung. Das war eine 45-jährige Mutter, die beschloss, nochmal alles umzukrempeln und endlich ihren Traum zu verfolgen. Auch sie war – genau wie ich – die einzige Person Österreichs, die 2021 die Lehre antrat. Ihre Geschichte, ihr Mut und ihre Leidenschaft beeindruckten mich so sehr, dass sie auch als Mitarbeiterin in meiner Werkstatt bleiben wird. Mein zweiter Lehrling wird noch im September starten.

"Wir stellen die meisten Stücke mit der traditionellen Hand-Sattlernahut her. Das ist für mich die purste Form von handgemacht."

Um noch mehr Menschen mit meiner Leidenschaft zu begeistern und das Handwerk stärker wiederzubeleben, schloss ich als erste Europäerin im Lederhandwerk einen Deal mit der größten Lernplattform der Welt – Domestika – ab. Aus dieser Zusammenarbeit entstand ein Online-Kurs als Einführung ins Lederhandwerk, der seit Ende 2022 in sieben Sprachen verfügbar ist. Ich werde auch als Trainerin von Schulen, Produzenten oder Privatpersonen gebucht. So halte ich zum Beispiel im Herbst 2023 vier verschiedene Kurse rund um Feinlederwaren in Holland. Bei Anfängerworkshops in Salzburg geht es vor allem darum, Menschen altes Wissen sowie Achtung vor Handwerk und Material näher zu bringen.

Um so wenig Ressourcen wie möglich zu vergeuden fertigen wir Produkte aktuell nur dann, wenn sie von Kund:innen bestellt werden. Dadurch haben wir zwar relativ lange Wartezeiten, können aber bei jeder Bestellung auf individuelle Wünsche eingehen. Aus einem Nachhaltigkeitsgedanken heraus war der Bereich der Restauration und Reparatur immer schon ein großer Fokus für uns. Mit den Jahren wuchs daher die Erfahrung mit seltenen oder teuren Lederwaren und so bekommen wir heute aus ganz Europa Taschen zur Aufbereitung in unser Taschenspa geschickt.

Im B2B-Bereich bin ich nicht nur als Handwerkstrainerin, sondern auch als Beraterin tätig und fungiere als „Laborwerkstatt“ für Prototypen z.B. neuer Kollektionen. Im Rahmen einer solchen Kooperation sind beispielsweise die ersten drei Prototypen für die Luxus-Ledertaschenlinie von Gössl entstanden.

Durch meinen Beruf kann ich mit meinen Händen etwas erschaffen, das anderen Menschen Freude macht. Das erfüllt mich mit unendlich viel Freude und Stolz und zeigt: dieses Handwerk ist noch lange nicht tot!www.christinaroth.at

Online seit 04.01.2020 (Aktualisiert: 14.08.2023)